

# Die Kultivierung von Dahlien

## Eine kleine Kulturanleitung und Pflegehinweise

### Zur Auswahl des Standortes:

Die Dahlie ist ein "Kind der Sonne". Die Pflanzfläche sollte hell, luftig, sonnig und möglichst frei von Schatten sein. Geeignet ist jeder normale, lockere und wasserdurchlässige Boden. Dahlien vertragen keine Staunässe und mögen auch keinen zu starken Winddruck.

### Die Bodenvorbereitung:

Die Lockerung des Bodens durch gründliches Umgraben sollte bereits im Herbst erfolgen. Dabei kann gut verrotteter Stallmist oder gesiebter Kompost mit eingebracht werden.

Vor der Pflanzung sollte eine umweltgerechte Unkrautbekämpfung möglichst ohne chemische Mittel erfolgen.

### Die Pflanzzeit:

Je nach Witterung werden die Knollen ab Ende April bis Mitte Mai in frostfreien Boden gelegt. Vorgezogene Jungpflanzen sollten daher nicht vor Anfang Juni gesetzt werden.

Mehrjährige und große Knollen können vor dem Auslegen behutsam geteilt werden. Je nach Knollengröße wird ein ausreichend tiefes Pflanzloch ausgehoben.

Die Knolle wird mit dem Hals nach oben eingelegt, ca. 5 cm mit Erde bedeckt und leicht angedrückt. Das Angießen von Knollen ist nicht erforderlich, bei den Jungpflanzen aber zu empfehlen.

### Zu den Pflanzabständen:

Schon beim Markieren der Pflanzlöcher setzt man die Stäbe.

- 30 ... 40 cm für niedrige Dahlien (ohne Stäbe)
- 60 ... 70 cm für mittelhohe Dahlien (bis ca. 100 cm)
- 80 ... 100 cm für hohe Sorten (höher als 150 cm)

### Das Anbinden:

Mittlere und höhere Sorten werden ab etwa 30 cm Wuchshöhe erstmals angebunden. Wegen der geringen Standfestigkeit einzelner Sorten sollten Dahlien mehrmals gegen den Winddruck nachgebunden werden.

### Zur Bewässerung:

Dahlien vertragen Trockenheit recht gut, wenn diese aber länger anhält, muss an der Knolle bodennah ausreichend gewässert werden. Zu starkes Gießen in der Blütezeit bewirkt jedoch eine schlechtere Knollenausprägung. Wichtig ist aber das regelmäßige Lockern des Bodens.

### Die allgemeine Pflege:

Verblühte Blumenköpfe, starke Seitenaustriebe und die Samenstände sind zu entfernen, da sonst die Blühfreudigkeit der Pflanze nachlässt. Eine regelmäßige Kontrolle auf Schädlinge und Krankheiten sowie deren Bekämpfung ist unerlässlich.

### Zur Düngung:

Beim Setzen der Knollen kann - je nach Bodenqualität - etwa ein Teelöffel Hornspäne in das Pflanzloch gegeben werden. Zusätzlich zu einer Herbstdüngung wird im Frühjahr 2...3 Wochen nach dem Erscheinen der jungen Triebe ein mineralischer oder organischer Volldünger (30g / m<sup>2</sup>) um die Pflanzen gegeben.

Im Frühsommer kann eine Düngung zur Kräftigung des Blattwerkes erfolgen, ab August sollte aber nicht mehr gedüngt werden, damit sich die Knolle gut entwickeln kann.

### Die Überwinterung:

Die erste Frostnacht im Herbst zerstört den oberirdischen Teil der Pflanze. Dieser sollte (nur bei gesunden Pflanzen!) kompostiert werden. Die Staude wird dazu 15...20 cm über dem Boden abgeschnitten. Danach kann die Knolle noch



Ein gepflegter Dahliengarten ist eine Oase der Erholung  
- hier im Volkspark Hamburg-Altona



Regelmäßige Pflege fördert Gesundheit, Wachstum und Blühfreude  
- wie hier im Lehr- und Schaugarten des Dahlien-Zentrums

Gesunde Pflanzen in Blütenpracht  
- der schönste Lohn für viel Fleiß und Mühe



einige Tage „ruhen“, bevor sie Ende Oktober bei möglichst trockenem Wetter mittels einer Grabegabel geerntet wird. Ein leichter kurzzeitiger Bodenfrostd schadet den Knollen nicht. Die meist feuchte Erde wird dabei nur lose entfernt.

Dahlien werden in einem dunklen, frostfreien Raum bei etwa 5...10°C und normaler Luftfeuchte (ca. 50%) einlagig in Kisten aufbewahrt. Dahlien müssen in ihrem Winterquartier wiederholt kontrolliert und bei Befall aussortiert werden.